

DIALOG

UPROSTŘED EVROPY IN DER MITTE EUROPAS

XXXII. Brünner Symposium „Dialog in der Mitte Europas“ vom 22. bis 24. März 2024

Die **Ackermann-Gemeinde e.V.** und die **Bernard-Bolzano-Gesellschaft** laden gemeinsam mit der **Stadt Brunn/Brno** zum XXXII. Brünner Symposium „Dialog in der Mitte Europas“ ein, das vom **22. bis 24. März 2024** stattfindet. Das Thema lautet:

Wohin treibt Ostmitteleuropa? Risiken und Herausforderungen der Zeitenwende

Der russische Angriff gegen die Ukraine von 2022 sowie die abrupte Veränderung der geopolitischen Realität beschworen in Europa einen viel diskutierten Umdenkprozess herauf. Bemerkbar macht sich dieser Prozess insbesondere in der Bundesrepublik Deutschland, wo das Bewusstsein von der Notwendigkeit grundlegender Reformen sowohl der eigenen Rolle in der EU als auch der ganzen „Ostpolitik“ vorhanden ist. Der Begriff steht seit der „Zeitenwende-Rede“ von Olaf Scholz im Hinblick auf Ostmitteleuropa vor allem für eine Idee eines verantwortungsbewussten Deutschlands, das künftig mehr auf seine östlichen Verbündeten hören will. Dabei scheint die sogenannte „Zeitenwende“ die weiteren aktuellen Krisen, die bereits für die aktuelle gesellschaftspolitische Lage prägend sind, mitzumeinen. Die Demokratie wird immer mehr infragegestellt, der Wohlstand ist bedroht, eine Deglobalisierung findet statt und das Vertrauen bei den Partnern in Mittel- und Osteuropa droht massiv verloren zu gehen. Bietet in dieser Hinsicht der Prozess der „Zeitenwende“ eine historische Gelegenheit, strategische Konzeptionen und wirtschaftspolitische Neuordnungen in einer engeren Annäherung zwischen Deutschland und den Visegrad-Staaten zu diskutieren? Wie auch in den vergangenen Jahren werden auch in diesem Jahr Studierende zur aktiven Mitgestaltung des Symposiums beitragen. Unter dem Titel „Ist der Westen noch zu retten?“ wurden sie zum 13. Europäischen Essaywettbewerb, dessen Gewinnerbeiträge im Rahmen des Symposiums präsentiert werden, eingeladen.

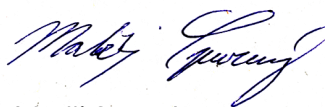
Wir freuen uns, diese Veranstaltung in Präsenz durchführen zu können und bitten Sie sehr herzlich, Ihre Teilnahme möglichst umgehend, jedoch spätestens bis zum **1. März 2024** online unter www.ackermann-gemeinde/dialog verbindlich anzumelden. Vorbehaltlich der ausstehenden Förderrichtlinien der Geldgeber für das Jahr 2024 ist von den Teilnehmenden aus Deutschland und Österreich ein Betrag in Höhe von 80 € pro Person (Schüler und Studierende 50 €) zzgl. 20 € Einzelzimmerzuschlag als Beteiligung an den Unterkunfts- und Verpflegungskosten zu entrichten.

Nähere Angaben zu Tagungsort, Anreise und weiteren organisatorischen Fragen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen



Dr. Albert-Peter Rethmann
Bundesvorsitzender
der Ackermann-Gemeinde



doc. Matěj Spurný
Vorsitzender
der Bernard-Bolzano-Gesellschaft

Das Symposium findet statt unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin der Stadt Brunn, Dr. Markéta Vaňková, und des Hauptmanns des Südmährischen Kreises, Jan Grollich.

Veranstalter:

 **Ackermann-
Gemeinde**



Bernard-
Bolzano-
Gesellschaft

B | R | N | O

Wir danken herzlich
für die Förderung:

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Deutsch-Tschechischer
Zukunftsfonds



Česko-německý
fond budoucnosti

jihomoravský kraj

B | R | N | O

Kontakt:

Ackermann-Gemeinde
Heßstr. 24
D-80799 München

info@ackermann-gemeinde.de
www.ackermann-gemeinde.de

Im Anschluss wird die Veranstaltung
auf dem YouTube-Kanal der
Ackermann-Gemeinde veröffentlicht.